

Thema der Aktuellen Stunde - Landtagssitzung am 31.01.2024 – benannt vom
NEOS Landtagsklub

Thema der Aktuellen Stunde – Landtagssitzung am 31.01.2024
benannt vom NEOS Landtagsklub

An
Herrn
LTP Mag. Harald Sonderegger
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 29.1.2024

Aktuelle Stunde: "Den Wohlstand erhalten, wirtschaftliche Entwicklung sicherstellen: Vorarlberg braucht Landeswirtschaftszonen!"

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

Vorarlberg ist ein attraktiver Lebensraum mit einer sehr erfolgreichen Wirtschaft. Weltmarktführer wie Nischenexperten, aber vor allem leistungsstarke Klein- und Mittelbetriebe bilden seit vielen Jahrzehnten das Rückgrat des Vorarlberger Wohlstands. Allerdings brachten die letzten Jahre immer neue und komplexere Herausforderungen, mit sich und die Unternehmen vollziehen zunehmend einen Tanz auf Messers Schneide um allen Anforderungen – die Behörden und Politik stellen – gerecht zu werden. Es braucht Rahmenbedingungen, die den Unternehmen den nötigen Spielraum gewähren, um ihre Potenziale zu entfalten und zu wachsen. Nur so kann am Ende des Tages der Wirtschaftsstandort Vorarlberg seine Leistungsstärke halten.

Erfolgreichen Betrieben, die seit Jahrzehnten im Land tätig sind und viele tausende attraktive Arbeitsplätze stellen, muss der Raum gegeben werden, sich im Land zu entwickeln und wenn nötig, durch neue Betriebsstätten zu erweitern. Sie sollen wesentlich höher und dichter bauen sowie ohne unnötige Bürokratie neue Konzepte erarbeiten können. Das bedarf Rahmenbedingungen, die dies räumlich, aber vor allem auch regulatorisch vereinfachen und schlussendlich das dafür oft notwendige und gewünschte urbane Lebensgefühl verbreiten. Die Anforderungen dafür sind vielfältig, so wie unsere Wirtschaftsstruktur. Es geht um Betriebsansiedelungen für die Produktion, gerade der starke Dienstleistungssektor braucht jedoch städtischere Entwicklungsbereiche, um sich entfalten und Neues ausprobieren zu können - kleinteilige, dörfliche Strukturen liefern das nicht. Es gilt deshalb Platz und Perspektiven dafür zu schaffen!

So manch Betriebserweiterung oder der Versuch einer Betriebsansiedelung international tätiger Unternehmen fand in den letzten Jahren nicht nur regionalen, sondern sogar überregionalen Niederschlag in den Medien. Proteste, Demonstrationen, Kundgebungen, öffentliche Stammtische und groteske Argumente haben dabei bisweilen zu toxischer Aufmerksamkeit geführt, dass Betriebe mittlerweile im Vorfeld freiwillig lange und kostenintensive Entscheidungsprozesse durchlaufen, um Betriebserweiterungen so zu planen, damit am Ende wenigstens annähernd so etwas wie Rechtssicherheit besteht.

Die politische Aufgabe ist nun endlich einerseits ein strategisches Flächenmanagement zu entwickeln, das die verschiedenen wirtschaftlichen Entwicklungsbedürfnisse in einen langfristigen Planungshorizont einbettet - vom klassischen industriellen Produktionsbetrieb, über Niederlassungen oder Headquarters international tätiger Unternehmen bis hin zu forschungsintensiven Experimentierräumen. Dafür muss die Politik spezifische Landes-Wirtschaftszonen zulassen und fördern. Neue Entwicklungsräume in Städten und Gemeinden werden heutzutage ganz anders gedacht wie vor Jahrzehnten. Die kleinteilige Herangehensweise an diese Themen in Vorarlberg sollte endlich der Vergangenheit angehören.

Dafür müssen sowohl Entwicklung und Umsetzung von Höhen- und Verdichtungs-zonen für Betriebe mitgedacht werden, ebenso wie Bedarfswidmung und Baulandmobilisierung. Wenn Betriebe im Land planen zu erweitern und damit wertvolle Arbeitsplätze zu schaffen, muss dies möglich gemacht werden. Das rechtliche Instrument der Landesraumpläne bietet dafür eine mögliche Grundlage, fordert aber eine aktive Betriebsflächen-Politik mit einem Betriebsflächen-Management der Landesregierung ein. Der klare Fokus dabei muss die Sicherung und Entwicklung von Arbeitsplätzen sein, Abbau bürokratischer Hürden und das Ermöglichen wirtschaftlicher Entwicklung in Verbindung mit umwelt-und klimapolitischen Zielen.

Im Sinne dieser Ausführungen macht der NEOS-Landtagsklub gemäß § 36a der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages

„Den Wohlstand erhalten, wirtschaftliche Entwicklung sicherstellen: Vorarlberg braucht Landeswirtschaftszonen!“

als Thema der Aktuellen Stunde für die kommende Landtagssitzung am 31. Januar 2024 namhaft.

Mit freundlichen Grüßen,

LAbg. KO Johannes Gasser, MSc Bakk. BA